

### **„Der Letzte macht das Licht aus“**

(K.S.) Am 24.11.2016 wurde im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Energiespar- und Klimaschutz-Projekts der Korntal-Münchinger Schulen für das Schuljahr 2016/2017 die tatkräftige Unterstützung der Schüler, Lehrer, des Hausmeisters der Teichwiesen- und Strohgäuschule und des Energiemanagers Herrn Sell gewürdigt. Den Schülern der beiden Schulen wurden feierlich im Auftrag von Bürgermeister Dr. Wolf durch die Stabsstelle Umwelt-, Klima- und Naturschutz Urkunden über die erzielten Einsparungen und ein symbolischer Scheck überreicht. Die Teichwiesen- und Strohgäuschule erreichten im Bereich Wärme Energieeinsparungen von ca. 7 % und konnten so den Ausstoß von 4,9 t CO<sub>2</sub> vermeiden. Dies ergibt gemäß Projektvereinbarung eine Prämie von ca. 350 € für die Strohgäuschule und 810 € für die Teichwiesenschule. Zusätzlich freut sich auch die Stadt über die gesunkenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, um dem Klimaschutzziel näher zu kommen, und über gesunkene Energiekosten. Die Schüler der Teichwiesenschule konnten sich auch gleich über die von der Prämie gekauften vier Kinderfahrzeuge (zwei Foot-Twister und zwei Swing-Cars) freuen und diese gemeinsam mit den Anwesenden Probefahren. In der Strohgäuschule überlegen Schüler und Lehrer noch gemeinsam, wofür sie das Geld einsetzen wollen. Gekrönt wurde der feierliche Teil durch die Ankündigung von Stabsstellenleiterin Angelika Lugibihl, dass der Innenhof im nächsten Jahr einen neuen Baum erhält. Die bestehende Baumhasel ist leider abgängig und wird in einer gemeinsamen Pflanzaktion der Stabsstelle mit den Schülern ausgetauscht. Wie die Schüler richtig bemerkten, liefert dieser Sauerstoff und bindet das klimaschädliche CO<sub>2</sub>.

Nach dem feierlichen Teil wurde es noch einmal ernst und die Schüler und Rektoren machten sich zusammen mit der städtischen Klimaschutzmanagerin Dr. Kristina Schottler und Herrn Thiery von der Firma isuf im Rahmen eines Energierundganges auf die Suche nach Einsparmöglichkeiten für das neue Projektjahr. Bei der Besichtigung der Heizzentrale konnten die Schüler das nagelneue BHKW bewundern und verstehen, wo die von ihnen verbrauchte Energie herkommt.

Die zehn Schüler der Teichwiesenschule und vier Schüler der Strohgäuschule, die bei der Veranstaltung aktiv teilgenommen haben, sind in der nächsten Zeit an ihren Schulen als Multiplikatoren unterwegs und motivieren ihre Schulkameraden zu weiteren Einsparanstrengungen. Unterstützung kommt dabei weiterhin von der Stadt vor allem von der Stabsstelle Umwelt-, Klima- und Naturschutz mit der Klimaschutzmanagerin Frau Dr. Kristina Schottler und der Stabsstellenleiterin Frau Lugibihl. Für den technischen Bereich ist Herr Thiery von der Firma isuf verantwortlich.

Viel Spaß, Motivation und ein gutes Gelingen beim Sparen und Klima schützen wünscht die Umweltschutzstelle den Schülern und Lehrern der beiden Schulen!

Gefördert wird das Projekt durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.